



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes
Sachsen-Anhalt · Postfach 3762 · 39012 Magdeburg

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Herrn Präsidenten
Olaf Feuerborn
Maxim-Gorki-Straße 13
39108 Magdeburg

Die Ministerin

EINGEGANGEN

01. JUNI 2020

Lokalanästhesie als Alternative zur betäubungslosen Ferkelkastration

Magdeburg, 29.06.2020

Sehr geehrter Herr Feuerborn,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 6. Juni 2020. Darin verweisen Sie auf das Auslaufen der Übergangsfrist für die betäubungslose Ferkelkastration am 31. Dezember 2020 und die damit verbundenen Probleme für kleinstrukturierte Ferkelerzeugerbetriebe. Sie bitten mich deshalb um Prüfung, ob die Anwendung der Lokalanästhesie durch den Tierarzt nach dem 1. Januar 2021 möglich ist.

Darauf möchte ich Ihnen wie folgt antworten.

Voraussetzung für die Rechtskonformität der chirurgischen Ferkelkastration unter Lokalanästhesie ist ab dem 1. Januar 2021 das Erreichen einer wirksamen Schmerzausschaltung.

Eine wirksame Schmerzausschaltung beschreibt den Zustand der Narkose oder der lokalen Schmerzausschaltung, der zu Schmerzfreiheit bei der Durchführung von Eingriffen führt.

Die Bundesregierung hat erst kürzlich wieder darauf hingewiesen, dass nach den bisher vorliegenden wissenschaftlichen Studien bei der Ferkelkastration

Informationen zum Datenschutz
finden Sie unter:
<http://lsaur.l.de/DatenschutzMULE>
Auf Wunsch werden diese
Informationen in Papierform
versandt.

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 56701
Fax: 0391 5671727
E-Mail: [poststelle@
mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mule.sachsen-anhalt.de)
www.mule.sachsen-anhalt.de

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC: MARKDEF1810
IBAN:DE21 8100 0000 0081
0015 00

mit Procain keine Schmerzausschaltung erreicht wird, so dass das Verfahren nach derzeitigem Kenntnisstand unabhängig davon, ob ein Tierarzt oder ein Tierhalter die Lokalanästhesie durchführt, ab dem 1. Januar 2021 nicht die Vorgaben des Tierschutzgesetzes erfüllt.

Die von Ihnen angesprochenen wissenschaftlichen Untersuchungen sollen deshalb klären, ob die in der Diskussion stehenden Wirkstoffe (Procain, Lidocain, Bupivacain) unter Praxisbedingungen eine wirksame Schmerzausschaltung bei der Ferkelkastration erreichen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 vorliegen.

Insofern steht die Lokalanästhesie ab dem 1. Januar 2021 nicht als alternative Methode zur betäubungslosen Ferkelkastration zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Claudia Dalbert